

OUTRAGE!

(SKANDAL!)

John K. Mackenzie, © des Originals

Übersetzung: M. Wohlebe, © 2001

Fernsehsketche

MISSVERSTÄNDNISSE

Satire über einen Besuch in einem Sex-Club und seine Folgen

FADE UP

Ein onkelhafter, konservativ gekleideter, dem Typ eines Nachrichtensprechers gleich, erzählt das folgende ernst und mit unbewegter Vortragsweise:

Willkommen zu SKANDAL! Eine Serie kurzer Fernsehstücke, vor allem entworfen für:

...lächerliche Autoritäten,

...gefeierte Heuchler,

...gegen die altertümliche Gelehrtheit,

...und sie entweicht eine Menge Tugendhaftigkeit und Werte in unserer Gesellschaft.

FADE OUT

FADE UP ON:

WOHNZIMMER

FRANK kommt herein und drückt ein Taschentuch auf sein zerschlagenes Auge. MARTHA folgt ihm.

MARTHA

Mein Gott, Frank! Ein Sex-Club ist nicht gerade der geeignete Ort meine Unschuld verteidigen zu wollen.

(streckt die Hand aus)

Lass mich das Auge sehen. Blutet es?

FRANK

(wendet sich ab)

Lass mich bloß alleine. Ja? Vergiss es, vergiss es einfach!

MARTHA

Aber FRANK! Ich hab doch gesagt, es tut mir leid. Es tut mir wirklich leid!

(Pause)

Ich weiß nicht, was in mich gefahren ist.

FRANK

Drei Kerle! Die sind in dich gefahren, Martha! Drei absolut Fremde haben dir den Arsch aufgerissen! Du warst ein Tier! Ein gottverdammtes Tier!

MARTHA

Tier! Wer war es denn, der mich die letzten drei Monate beknet hatte in den erstbesten Sex-Club zu gehen?

(imitiert FRANK)

„Das wird dein Sexualleben wieder auffrischen, Martha!“ „Das wird unserer Ehe gut tun, Martha!“ „Das wird deine unterdrückte Sinnlichkeit rauslassen, Martha!“

(Ende der Imitation)

Naja...ich hab's rausgelassen....

FRANK

„Rausgelassen!“ Herrgottnochmal, das ist grandioseste Untertreibung des Jahres! Ich wünschte, du hättest dich sehen können, Martha! Mein Gott! Grunzen und stöhnen! Ächzen und schluchzen! Unglaublich! Du hast geklungen wie.....wie der ganze Zoo während der Paarungszeit!

MARTHA

Du warst nie im Zoo, Frank.

FRANK

Mit mir hast du's nie so getrieben!

MARTHA

Hör mal, FRANK, ist das alles was du die ganzen Nächte getrieben hast? Mich zu beobachten? Was war eigentlich mit dieser Rothaarigen mit den großen Titten? Die, die wir unter der Dusche getroffen hatten. Sie wollte es, Frank. Sie wollte es eindeutig. Und? Was ist passiert? Ich dachte, dir gefällt sie?

FRANK

(unbehaglich)

Nichts ist passiert.

MARTHA

Die ganzen Abende? Nichts? Die ganze Zeit, nichts?

FRANK

Lass es, Martha. Ja? Lass es einfach!

MARTHA

Drei Monate lang versuchst du mich zu überzeugen, wie phantastisch es wäre dorthin zu gehen. Und dann, nichts?

FRANK

Ja, nichts! Na, und?

(unbeholfen)

Ich war nur nicht in der Stimmung. Das war alles. Ich war nicht in Stimmung. Lass es uns vergessen.

MARTHA

(fällt in einen Sessel)

Mein Gott! Mein armes Häschen! Du meinst, du hast keinen hochgekriegt? War es das? Du hast ihn nicht hochgekriegt?

FRANK

Schön, Martha! Das reicht! Hör jetzt auf damit!

MARTHA

Oh, Frank! Und ich dachte die ganze Zeit wärst du irgendwo und treibst es ordentlich.

FRANK

Das ist es, was du dachtest? Großartig! Hast du je daran gedacht, es herauszufinden? Hast du dich je umgesehen nach mir, was ich mache? Nein! Oh, nein! Du warst zu beschäftigt, dich nach anderen umzudrehen!

MARTHA

Was zum Teufel sollte ich denn machen? Verdammt, Frank, das war ein Sex-Club! Erwinnere dich! Leute vögeln sich gegenseitig in Sex-Clubs! Dazu sind sie dort! Dorthin wolltest du gehen! Um das zu tun! Und außerdem, die ganze Idee war...wie hast du gesagt?...“Neue Ebenen der sinnlichen Erfahrung“ zu erlangen. So war es doch, oder?

FRANK

(wendet sich ab)

Ja, vielleicht war es nicht gerade die beste Idee.

MARTHA

Wer untertreibt jetzt?! Du kommst in den Wasserbetraum, beschimpfst diesen perfekt gebauten hübschen Mann, der gerade auf mich herab gesunken war, und du fängst an ihn aus dem Bett zu boxen! Du bist eine hinterhältige Person, Frank! Eine sehr hinterhältige und bössartige Person! Du hast absolut keinen Sinn für Stil und Fairness. Schlägt einen Mann, wenn er unten liegt!

FRANK

Ich glaube es nicht!

MARTHA

Weißt du was ich glaube, Frank? Ich glaube, du dachtest ich gehe mit dir dorthin und setze mich brav an die Seite wie ein Voyeur und sehe zu, wie du dich amüsterst. War das so, Frank? War das so?

(imitiert einen Schausteller)

Hereinspaziert! Hereinspaziert! Hereinspaziert! Kommt herein, Leute! Wir sind stolz Ihnen für Ihre Unterhaltung und Aufklärung hier auf der mittleren Matratze „Frank die rasende Fickmaschine“ präsentieren zu können! Sie werden garantiert überwältigt und entzückt sein von seinem legendären Repertoire! Und, ihm zujubelnd, seine bewundernde und treue Frau, Martha! Sie steht an der Seite mit einer großen Schachtel mit gerippten Kondomen und einem Stoß trockener Handtücher!

FRANK

Nun ist ja gut, Martha! Mach mal eine Pause. Ich weiß, es war ein Fehler! Ich gebe es ja zu. Jetzt hör auf. Vergiss es.

MARTHA

Da ist einiges, was du wissen solltest, Frank.

FRANK

(gießt sich einen Drink ein)

Oh nein, Martha, nicht jetzt, bitte nicht jetzt.

MARTHA

Erinnerst du dich an die Bücher, die du immer liest? Das eine heißt „Das sinnliche Bewusstsein und Erwachen“? Und „Teilhabe an einer sich entwickelnden Beziehung“.

FRANK

Und?

MARTHA

Das ist alles ein riesiger Schwachsinn, Frank. Alles was ich immer wollte war ein guter, solider und harter Fick! Und was ich immer bekam, war ein Sensibilitätsseminar!

FRANK

MARTHA!

MARTHA

Vor fünfzehn Jahren fand ich mich ab mit deinem langweiligen Mist über ausgedehntes Vorspiel, verzögernden Orgasmus und die Erforschung der erogenen Zonen. Und es hat mich zu Tode gelangweilt!

(beginnt leise und wird erregter)

Ich will es schnell. Ich will es oft. Und ich will es nicht mit Gewissen, Verpflichtung oder Komplikationen! Zack! Zack! Zack! Und wenn du es mal nicht fertig kriegst, mach ich's zu Ende. Punkt. Und ich will dir noch was sagen, Liebling. Nachdem ich gekommen bin, will ich nichts von deinem Nach-Fick Blödsinngequatsche!

(imitiert FRANK)

„Was ist gut für dich, Liebling?“ „Hab ich dich befriedigt?“ „Lass uns darüber reden, was du gedacht hast, als wir es taten, Liebling“

(Ende der Imitation)

Ich sag dir, was ich darüber denke, Frank! Ich denke dabei: „Wann will dieser Idiot aufhören zu quatschen, damit ich schlafen kann.“ Das ist es, was ich denke.

(FRANK's Kiefer hängt herunter)

Oh Gott, Frank. Sitz nicht so rum mit einem Blick wie ein verletzter Liebhaber.

FRANK

Falsch, Martha! Falsch! Das ist der Blick eines sehr interessierten Liebhabers.

MARTHA

Wie?

FRANK

Oh ja, Süße. Verdammt, warum hast du früher nie so gesprochen? Ich meine, das war Wahnsinn! Ich liebe es! Ich meine, ich bekomme so ein paar Gefühle zwischen den Beinen hier!

MARTHA
Ist nicht wahr.

FRANK
(eifrig)
Aber ja! Sag noch so ein paar Sachen, Liebling!

MARTHA
Was für Dinge?

FRANK
Du weißt schon, grobe, dreckige Sachen.

MARTHA
Was hab ich gesagt, das dreckig wäre?

FRANK
Scheiße, vor einer Minute dachte ich, wir hätten wirklich...
(denkt nach)
Ich hab's! Schreib es auf! Schreib es auf!

MARTHA
Schreibe was auf?

FRANK
Lüsterne, unzüchtige Sachen! Du weißt schon.

MARTHA
Und dann was?

FRANK
Naja dann...liest du sie laut vor. Wenn wir es tun.

MARTHA
Mein Gott, Frank! Das ist doch unnormale!

FRANK
Nein, Liebling. Nein! Ich hab ein neues Buch bekommen und hab alles darüber gelesen. Da war ein ganzes Kapitel, das hieß „Die Kunst, Obszönitäten während des Geschlechtsaktes anzuwenden“.

MARTHA
Dir geht's nicht gut, Frank.

FRANK
Aber wir müssen es erarbeiten, Liebling. Du wirst daran arbeiten! Ideen mit wirklich heißen, dreckigen, Erste Klasse Obszönitäten ist kein Job für Amateure. Glaub mir! Aber du bist darin wirklich professionell, Liebling! Du könntest eine von den Größten sein, glaube mir!

MARTHA
Hast du mir eigentlich zugehört, Frank?

FRANK

Gott, ja! Und ich liebe es!

(holt einen Block und einen Stift hervor)

Jetzt fang an mit schreiben. Ja? Lass alles raus! Halte nichts zurück. Ich gehe inzwischen ins Schlafzimmer und bereite alles vor.

MARTHA

Du bereitest alles vor?

FRANK

(geht zur Schlafzimmertür)

Grabe danach, Liebling! Grabe danach!

(schlägt leicht auf seinen Magen)

Ich will es aus deinen Eingeweiden, Püppchen. Ganz tief! Ganz tief innen!

(bleckt die Zähne)

Mach mich fertig und heize mich auf mit richtigen abscheulichen Schweinereien.

MARTHA

FRANK, um Himmels Willen!

FRANK

Ich warte, Liebling, ich warte.

(FRANK greift sich in den Schritt, zeigt MARTHA den Daumen nach oben und geht)

MARTHA

Oh, Scheiße!

FRANK (OFF)

Das war schon ein guter Anfang, Liebes! Schreibst du auf?

MARTHA

Nein, ich denke nach.

FRANK (OFF)

An Schweinereien?

MARTHA

Ja, an Schweinereien.

FRANK (OFF)

Und du schreibst sie auf?

MARTHA

(mit Block und Stift)

Ja, Frank, ich schreibe.

(ihre „Gedankenstimme“ während sie schreibt)

„Liebe Mama, ich dachte ich komme für eine Weile nach Hause und besuche dich und Vati.“

FRANK (OFF)

Ich bin fertig, Liebling. Ich....bin...*fertig!*

FADE DOWN